

Das EMS-Berufskolleg ist schon seit vielen Jahren im Bereich der nachhaltigen Entwicklung insbesondere im Umweltschutz aktiv. Im Jahr 2016 haben wir uns dazu entschlossen an der „Kampagne Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit 2016 – 2020“ teilzunehmen. Die Kampagne wird vom Umweltministerium und vom Schulministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gemeinsam getragen.

Unser Team: Zurzeit sind sieben Schüler*innen (SuS) als Umweltscouts und fünf Kollegen*innen (KuK) für die Umweltbildung und -erziehung an unserer Schule besonders engagiert.

Unsere Ziele:

- Die SuS sollen für das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden.
- Den SuS sollen aktuelle Umweltprobleme verdeutlicht und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie diese gelöst werden können.
- Um besonders viele SuS zu erreichen, werden besonders interessierte SuS als Umweltscouts ausgebildet und aktiv mit in die Planung und Umsetzung eingebunden.
- Thematische Einbettung in die didaktischen Jahresplanungen der jeweiligen Fächer.
- Entwicklung zu einer Berufsschule, in der die Themen Wirtschaft und Umweltschutz „Green Economy“ im Schulprogramm fest verankert sind.

SuS als Umweltscouts

- Direkte Einbindung in die Umweltbildung und -erziehung.
- Vorbildfunktion: sie motivieren ihre Mitschüler*innen beim Umweltschutz
- Mitwirkung bei der Entwicklung, Erstellung, Organisation und Vorstellung von Projekten.
- Teilnahme an Fortbildungen und Vorstellung von Workshops im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft“.
- Durchführung von Workshops und Veranstaltungen intern und extern.
- Durchführung von Präsentationen in der Schule (z.B. in Klassen, auf Exkursionen, am Tag der Offenen Tür usw.).
- Schreiben von Artikeln für die Homepage und Presse.
- Mitverantwortung für die Sammlung von Althandys, Altpapier, Plastikdeckeln usw.
- Die Umweltscouts werden in der Handlungs-, Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz bereichert und gewinnen dadurch wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg.

Aspekte der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziales) werden dabei besonders berücksichtigt

Ökonomie:

- Wirtschaftlicher Erfolg kann langfristig nur durch Maßnahmen der Ressourcenschonung und des Umweltschutzes sichergestellt werden.
- Ein wesentlicher Gesichtspunkt dabei ist das langfristige Wirtschaften durch den Einsatz regenerativer Energien.

Ökologie:

- Bewahrung der Natur, Erhalt der Einmaligkeit der Schätze unseres Planeten.

Soziales:

- Fair gehandelte Produkte und faire Entlohnung sind Voraussetzung für Zufriedenheit und Sicherheit in und zwischen vielen Volksgruppen.
 - Flüchtlingsproblematik
 - wirtschaftliche Flucht
 - Kriege

Wie machen wir unsere Umweltaktivitäten bekannt?

- Teilnahme an der Kampagne „Schule der Zukunft“ (2016 - 2020).
- Jährliche Teilnahme an der Klimawoche Bielefeld
- Bei Interesse stellen wir ausgearbeitete Module (Workshops, Präsentationen usw.) anderen Institutionen zur Verfügung.
- Regelmäßige Durchführung von Exkursionen (z.B. Besuch einer Windkraftanlage).
- Durchführung von Veranstaltungen zu aktuellen Umwelthemen in der Schule, während der Klimawoche und bei interessierten Dritten.
- Dokumentation der Projekte und Veröffentlichung auf der Homepage und in der Presse.

Zukünftige Planungen und Projekte

- Weitere Durchführung der bestehenden Aktivitäten und Entwicklung neuer Umweltprojekte und Unterrichtsmodule.
- Gewinnung und Einbindung weiterer SuS und KuK für den aktiven Umweltschutz.
- Durchführung der bestehenden Workshops in englischer und französischer Sprache.
- Erstellung weiterer Workshops und Durchführung von Veranstaltungen, u.a. für die Klimawoche 2020, z.B. Workshop „E-Motor versus Verbrennungsmotor“.
- Einführung eines Becher-Pfandsystems (FairCup)
- Ressourcenschule, in der die Aktivitäten in den Feldern Abfall, ressourcenschonende Anschaffungen, Biodiversität, Energie und Wasser, Mobilität und Schulverpflegung fester Bestandteil sind.